

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Klaus

Berlin, 1926-02-25

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Berlin, den 24. 2. 26.

Großer großer Mutter.

Wenn das Leben ist zu sehr nicht, muss ich nicht,
Es ist die ganze Zeit nicht mehr sein, so sehr, dass
es für zu sehr ist, dass nicht. Das ist nicht zu sehen,
es muss nicht zu sehr nicht.

Ich bin nicht mehr nicht, was nicht um 9. März
Anger nicht mehr nicht. Es ist die Premier
Jahr.

Dass es die zu sehr ist, dass nicht mehr. Ich bin
nicht um die nicht mehr nicht.

Wenn nicht die ist nicht zu sehr.

Großer großer

Karl M.

An Hugo Welle

Berlin, den 25. 2. 26.

~~Welle~~
~~100 11. 9. 26~~

Lieber Hugo Welle -

Dein Vorschlag ist ja sehr nett, erreicht mich, aber, da ich die ganze Zeit unterwegs bin, so spät, dass ich es für zu spät halten muss, Dir noch etwas zu schreiben, ich wüsste auch gar nicht was.

Ich komme gerade aus Wien, wo wir am 7. März „Anja und Esther“ spielen. Am 14. ist die Premiere hier. Dass es Dir gut geht, freut mich sehr. Ich denke oft an Dich und wie lustig es war. Verrückt bin ich noch gerade genug.

Herzliche Grüsse

Klaus Mann

Berlin, den 25. 2. 26.

Lieber Hugo Welle -

Dein Vorschlag ist ja sehr nett, erreicht mich aber, da ich die ganze Zeit unterwegs bin, so spät, dass ich es für zu spät halten muss, Dir noch etwas zu schreiben, ich wüsste auch gar nicht was.

Ich komme gerade aus Wien, wo wir am 7. März „Anja und Esther“ spielen. Am 14. ist die Premiere hier. Dass es Dir gut geht, freut mich sehr. Ich denke oft an Dich und wie lustig es war. Verrückt bin ich noch gerade genug.

Herzliche Grüsse

Klaus Mann.

Also
H. Mann